

Inhalt

Vorwort und Dank	7
I. Das Theater mit dem Sex: Eine Einleitung	17
II. Vorüberlegungen zur Pornografie-Debatte	53
1 Zur Definition von Pornografie	56
2 Die Pornografie-Debatte	60
2.1 Von den Porn Wars zu den Sex Wars	71
2.2 ... zu den Sex-Work Wars	74
3 Unterschiede zwischen filmischer Pornografie und Sex-Performances	77
3.1 Rechtslage in der BRD	77
3.2 Auswirkungen der Rechtslage	82
III. Zum Begriff des Obszönen	85
1 On- und Obszön	90
2 Das Obszöne und das Reale	92
3 Das Obszöne als Lücke	101
4 Das Obszöne als Abwesenheit	102
5 Das Obszöne, der Raum und der Blick	106
6 Das Obszöne und das Abjekte	113
7 Die Performativität des Obszönen	123
7.1 Performativität und physische Ko-Präsenz	123
7.2 Körper in Erscheinung	128
8 Affekt und sexuelle Stimulation	131
9 Der Begriff des subversiven Potenzials	140
10 Ein neuer Begriff des Obszönen	147
IV. Sex-Performances zwischen on- und obszön	155
1 Das sexuelle Subjekt	158
2 Sexuelle Skripte	166
3 Lust versus Begehren	175

4	Das Hervorbringen von Sex-Performances	178
5	Obszöne Sexualpraktiken.....	193
5.1	Öffentlichkeit.....	193
5.2	Fetisch, Körper und Objekte	196
5.3	BDSM.....	205
V.	Das Theater des Obszönen:	
	Das subversive Potenzial von Sex-Performances	217
1	Kommerzielle Live-Sex-Shows im Casa Rosso, Amsterdam	219
2	Holzinger und Riebeeks Schönheitsabend in den Sophiensælen, Berlin.....	246
3	BDSM-Performances im Rahmen der XIV. BoundCon im Zenith, München	266
4	Live-Sex-Chats auf Chaturbate.com.....	286
VI.	Sex als politisches Theater – Ein Fazit	309
	Verzeichnisse	321
	Abbildungsverzeichnis.....	321
	Analysierte Performances	321
	Bibliografie	321
	Diskografie	339
	Filmografie	340
	Internetquellen	340